

Antrag: zeitnahe Beratung/Vorstellung des grünen Vorschlags zur Verbesserung des Kernfranken-ÖPNV-Konzeptes im Stadtrat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Seitz,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Windsbacher Stadtrates,

die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) entsteht erst im Gesamtzusammenhang: Keine Kommune ist alleine in der Lage ein optimales Angebot anzubieten – nur ein optimiertes Zusammenspiel in einem ÖPNV Gesamtkonzept für die Kernfranken-Region und deren Einbettung in unsere Gesamtregion kann hier zielführend sein. Daher gab es mehrere Arbeitsrunden mit 2 ÖPNV-Experten (Jörg Schäfer PRO-Bahn & Jürgen Frercks) und grünen Kommunalpolitikern grüner Fraktionen unserer Partnerkommunen, um an einem ganzheitlichen ÖPNV-Konzept zu arbeiten.

Dieses ist jetzt fertiggestellt und wir möchten es über den Stadtrat in die anstehenden Diskussions- und Planungsrunden für den Kernfranken-ÖPNV-Workshop einbringen, in dem auch die Ausschreibung der Linienbündel diskutiert wird.

Seit 1996 sind in Bayern die Landkreise und kreisfreien Städte für die ÖPNV-Buslinien in ihrem Bereich zuständig. Sie müssen das Angebot regelmäßig überprüfen und die Standards in Nahverkehrsplänen (NVP) festschreiben. Der derzeit gültige NVP des Landkreises Ansbach wurde im Herbst 2019 beschlossen. Die Konzessionen der „Linienbündel“ 3 (VGN-Buslinien 708, 711, 712, 721, 722) und 3a (VGN-Buslinien 707, 715, 716, 717, 718, 719) laufen zum 31.12.23 aus und sollen neu vergeben werden.

Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im Sommer 2021 und der Landkreis nimmt dabei alle Anregungen auf, die ihm vorliegen. Diese Gelegenheit sollte die Stadt Windsbach nicht ungenutzt lassen und gezielte Verbesserungen einfordern.

Antrag Teil 1: Vorstellung und Diskussion des ÖPNV-Konzeptes im Windsbacher Stadtrat durch Jörg Schäfer

Die konkreten Verbesserungen in - und im direkten Umfeld von - Windsbach:

- Die Verbindungen nach Ansbach und Nürnberg sind mit dem „Löhe-Express“ über Wicklesgreuth an sich gut. Allerdings ist der Weg für viele Bürger zum Bahnhof sehr weit und es gibt nur wenige Busanbindungen. Es soll zusätzlich ein kurzer Stopp der RB 91 in Wernsbach erfolgen.
- Die Verbindungen nach Süden (Gunzenhausen, Schwabach und Spalt) sind hingegen schlecht. Es fahren oft nur an Schultagen sporadisch Busse, ansonsten muss man große Umwege über Ansbach oder Nürnberg fahren. Das PRO BAHN-Konzept würde das durch besser auf die Bahn abgestimmte Busanschlüsse von

Windsbach nach Triesdorf, Roth und Georgensgmünd verbessern. Hier geht es um den Ausbau der Busachse 712 hinsichtlich seiner Taktung und um die Erweiterung der Streckenführung über Windsbach auch in Richtung nach Triesdorf (mit Zugverbindung nach Gunzenhausen), sowie die Anschlussverbesserung zu den Buslinien 622 (Abenberg, Roth) und 625 (Spalt, Georgensgmünd).

- Weiterhin soll das Konzept der Bedarfsfahrten (Anrufsammeltaxi „AST“) verbessert werden. Statt dem heutigen doppelten Tarif soll eine Umstellung auf den einfachen erfolgen und das AST sollte in Heilsbronn bereitstehen, anstatt mit erheblichem Vorlauf gebucht werden zu müssen.
- Wir müssen Infrastruktur für Mobilität immer zusammen mit der Infrastruktur für Digitalisierung denken – niemand ist heute mehr gerne für die Dauer der Berufspendelfahrt „offline“. Einflussnahme seitens der Kernfrankenkommunen hier auch die digitale Infrastruktur entlang der ÖPNV Strecken (v.a. Zugstecken) zu verbessern, ist sehr wichtig, um das öffentliche Mobilitätsangebot attraktiv zu gestalten.

Antrag Teil 2: Einbringung der im Stadtrat abgestimmten Anforderungen in den Kernfranken ÖPNV-Workshop

Das Ergebnis unserer Arbeitssitzungen mit dem Fahrgastverband PRO BAHN finden Sie in dem beiliegenden Konzept. Da ÖPNV Zusammenhänge relativ komplex sind – v.a. für alle Bürger und Bürgerinnen, die dieses Angebot heute (noch) nicht aktiv nutzen, ist Jörg Schäfer (Sprecher für Mittelfranken) sehr gerne bereit, das Konzept im Stadtrat persönlich vorzustellen und zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen,

Christine Huber
Horst Ulsenheimer
Peter Huber

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen